

V C
5303²⁴



Dietrich Radtke d. 20. nov.
1750 per Mogunt

nun 1. 3. Nov. d. 25. nov. 1750.

Vc
5303^m

F. K. 35.

Son Gottes Gnaden Wir Franz
Fosias, Herzog zu Sachsen, Säch-
lich, Cleve und Berg, auch Engern
und Westphalen, Landgraf in Thü-
ringen, Marggraf zu Meissen, Gefürsteter Graf
zu Henneberg, Graf zu der Marck und Na-
vensberg, Herr zu Ravenstein, u. Ritter
des Königlich-Polnischen weissen
Adler-Ordens.

Unsere freundlich- günstig- und gnädigen Gruss, auch
geneigten Willen zuvor!

Hoch- und Wohlwürdige, Hoch- und Wohlge-
bohrne, Wohl- auch Edle, Beste, Ehrenveste und Hochge-
lahrte, des heiligen Römischen Reichs Churfürsten, Für-
sten und Ständen auf fürwährenden Reichs-Tag Bevoll-
mächtigte Räte, Botschaffter und Gesandte.

Besonders liebe Herren und liebe Besondere!

Welchergestalt sowohl von dem Fürstlichen Ge-
sammt-Hause Anhalt, als des Herrn Marg-
grafen zu Baaden-Baaden in Gemeinschaft
der vermittelten Frau Herzogin zu Bayern
Hd. Hd. bey Gelegenheit des letztern Nachsichsen Frie-
dens-Schlusses und der darinnen dem Königl. Chur-Hau-
se Braunschweig-Lüneburg zu gute bedingnen Garantie
seiner vermahligen Lande und Besizungen im Teutschen
Reich,



1. 3. Nov. 1750



Reich, wegen des darunter mitbegriffenen Herzogthums
Lauenburg, mittelst verschiedener am 20. Martii und 28.
Junii a. p. bey einer allgemeinen Reichs-Versammlung ad
Dictaturam gebrachter Schriften, eine vermeyntliche Pro-
testation und Verwahrung eingewendet werden wollen,
ein solches wohnet denen Herren und Denenselben erin-
nerlich bey. Allermassen nun dem Chur- und Fürstlich-
en Hause Sachsen die Mitbelehnenschaft an nur besagten
Fürstenthum und ein damit verknüpftes eventuales Suc-
cessions-Recht kundbarlich zustehet, dagegen aber die
obberührte Fürstliche Anhaltische und Baaden-Baaden-
sche Ansprüche auf bekannnten Ungrund beruhen, die Sa-
che auch, ihrer Beschaffenheit und vorliegenden Umstän-
den nach, ad Comitia Imperii gar nicht gehörig ist; So
hegen Wir zwar zu der Gemüths-Billigkeit Unserer höchst
und hohen Herren Reichs-Mit-Stände das gesicherte
Zutrauen, es werden Dieselben solche ungültige Protesta-
tiones nicht attendiren, noch weniger aber selbe Was
greifen, oder zu einer denen Chur- und Fürstlich-Säch-
sisch bestermassen fundirten juribus nachtheiligen Wür-
ckung gereichen lassen. Nachdem Wir jedoch der Noth-
wendigkeit befinden, vor Uns und Unser Fürstliches Haus
obbesagten unbefugten Protestationibus bey einer allge-
meinen Reichs-Versammlung, auf eben die Weise, wie
ab Seiten Ihro Königlichen Majestät in Großbritannien,
und noch vor kurzen wegen des Chur-Hauses Sach-
sen geschehen, feyerlichst zu widersprechen und das Uns
und Unsern Nachkommen suo ordine competirende e-
ventual-Successions-Recht an dem Herzogthum Lau-
enburg, ein vor allemahl zu wahren; Als bewerkstelligen
Wir solches hierdurch mit dem an die Herren und
Dieselben gerichteten geziemenden Ansuchen, es wollen
Die-

Dieselben darob an Ihre höchst und hohe Herren Principalen, Obere und Committenten den ohnverlangten Bericht zu erstatten belieben. Wonächst Wir denen Herren und Denenselben zu Erweisung Freundschaft und Affection, auch gnädigen Willens jederzeit bereit und wohl bengethan verbleiben. Datum Coburg zur Ehrenburg, den 3. Novembr. 1750.

Derer Herren und Dererselben

Freundwilliger und ganz wohl
affectionirter

Franz Josias, H. z. S.

INSCRIPTIO.

Denen Hoch- und Wohlwürdigen, Hoch- und Wohlgeborenen, Wohl- auch Edlen, Besten, Ehrenvesten und Hochgelahrten, Unsern besonders lieben Herren und lieben Besondern, des heiligen Römischen Reichs Chur-Fürsten, Fürsten und Ständen auf fürwährenden Reichs-Tag Bevollmächtigten Rätthen, Botschafftern und Gesandten ꝛc.

Regensburg.

FKV 5303 m

Dießes hat an der hoch- und
eigigen, Dero- und Commissionen bei obersächsischen
Zucht zu erhalten beliden. Besondere sein dem her-
ten und Pörscheln zu Erziehung Freundschaft und
und Affectio, und andern Beliden ist nicht dert
und wohl bedirten verbleiden. Datum Coburg zur Ep-
renburg, den 3. November 1553.

Der Herr und Pörscheln

Freundschaft und and wohl
Anschreiben

Ernst Johann, S. C.

INSCRIPTION

Dem hoch- und Wohlwolligen Hof- und Hoff-
schreiber, David und David, Hof- und Hoff-
und Pörscheln, ihren Lehren, lesen
Dero- und hohen Ehren, der hohen Ehre
den Dero- und hohen Ehren, Hof- und Hoff-
auf hundertem Jahre, der hundertem
an hundertem Jahre, der hundertem

Erhebung

VD 72

ULB Halle 3
006 668 496





Pictat Ratis d 20. nov. nun Ratis d: 25. nov 1750.
1750 per August

Vc
5303^m

F. R. 35.

Son Gottes Gnaden Wir Franz
Folias, Herzog zu Sachsen, Für-
lich, Cleve und Berg, auch Engern
und Westphalen, Landgraf in Thür-
ringen, Marggraf zu Meissen, Gefürsteter Graf
zu Henneberg, Graf zu der Mark und Na-
vensberg, Herr zu Ravensstein, &c. Ritter
des Königlich-Polnischen weissen
Adler-Ordens.

Unsere freundlich- günstig- und gnädigen Gruss, auch
geneigten Willen zuvor!

Hoch- und Wohlwürdige, Hoch- und Wohlge-
bohrne, Wohl- auch Edle, Beste, Ehrenveste und Hochge-
labrte, des heiligen Römischen Reichs Churfürsten, Für-
sten und Ständen auf fürwährenden Reichs-Tag Bevoll-
mächtigte Räte, Botschaffter und Gesandte.

Besonders liebe Herren und liebe Besondere!

Selbhergestalt sowohl von dem Fürstlichen Ge-
sammt-Hause Anhalt, als des Herrn Marg-
grafen zu Baaden-Baaden in Gemeinschaft
der verwitbten Frau Herzogin zu Bayern
Vbd. Vbd. bey Gelegenheit des letztern Rächischen Frie-
dens-Schlusses und der darinnen dem Königl. Chur-Hau-
se Braunschweig-Lüneburg zu gute bedungenen Garantie
seiner dermaßigen Lande und Besizungen im Teutschen
Reich,

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

L. 3. Nov. 1750

